

B 68 - 745

B E G R Ü N D U N G
zum Bebauungsplan
"Schulhaus-Erweiterung"

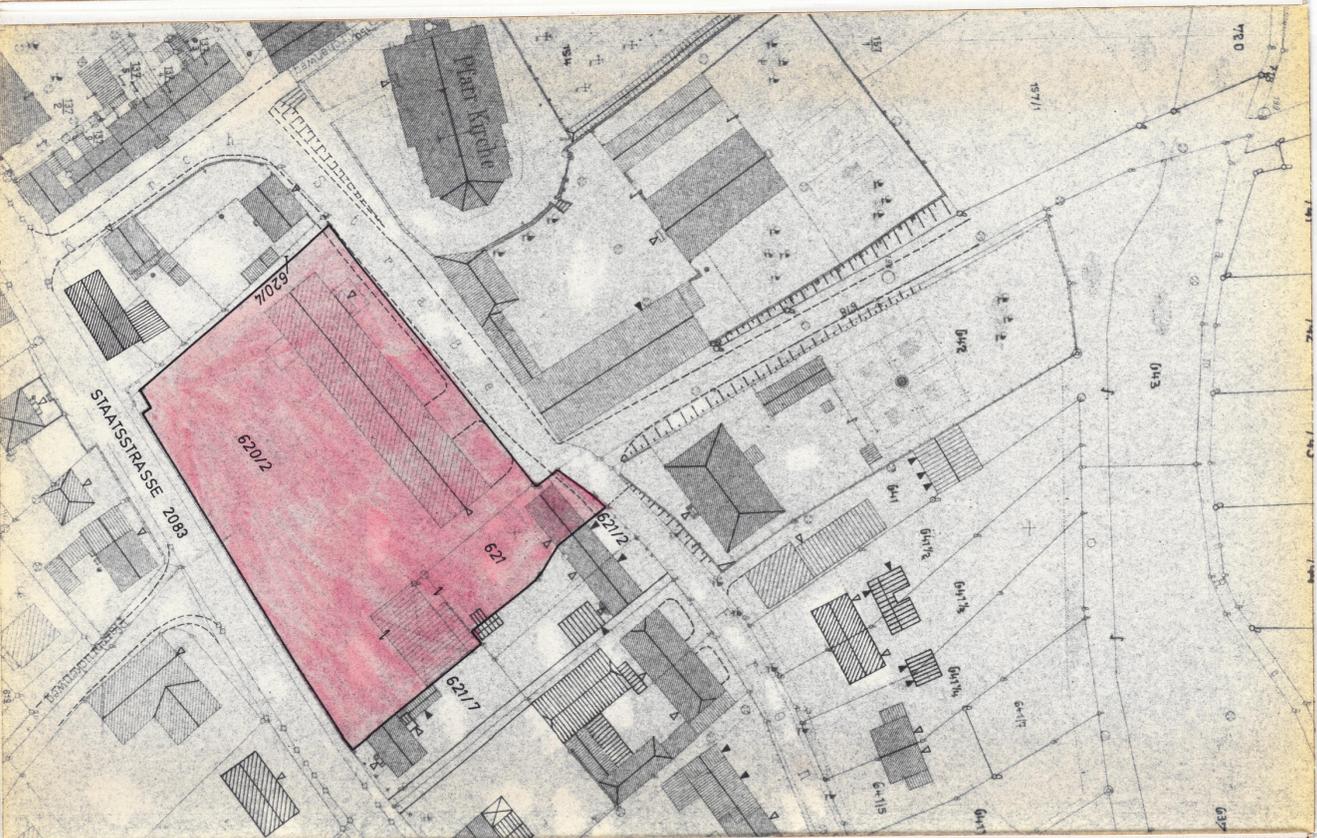
Stadt:
Landkrei:
Regierungsbezirk:

Vilsbiburg
Vilsbiburg
Niederbayern

Die im Bebauungsplan festgesetzte Gemeindefläche ist im genehmigten Flächennutzungsplan vom 1.9.1961 (RE vom 2.12.1963 Nr. IV 6 - 1202 s 230) der Stadt Vilsbiburg nur zum Teil dargestellt. Bei der derzeitigen Überarbeitung des Flächennutzungsplanes werden die Flächen entsprechend ausgewiesen. Der Bebauungsplan umfasst die bestehende Gemeindefläche (Fl. St. Nr. 620/2) und als Erweiterungsfläche das Grundstück Fl. St. Nr. 621. Da diese Gemeindefläche innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile liegt, ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich geworden. Hierdurch soll eine geordnete Entwicklung sichergestellt werden. Das fragliche Grundstück kann bis zu seiner Inanspruchnahme für die festgesetzte Nutzung wie bisher genutzt werden. Auf bereits überbauten Flächen sollen Vorhaben, die eine wesentliche Änderung baulicher Anlagen zur Folge haben, nur zugelassen und für sie Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes nur erteilt werden, wenn der Bedarfsrager zustimmt (§ 32 Bhang).

Landshut, den 12. März 1970
Sp/Ks

Vilsbiburg, den 8. Mai 1970
STADT VILSBIBURG
I. Bürgermeister



W N
S O
M A S S T A B -
1 : 1 0 0 0
G E M E I N D E : VILSBIBURG
L A N D K R E I S : VILSBIBURG
R E G - B E Z I R K : NIEDERBAYERN



B E B A U U N G S P L A N
SCHULHAUS ERWEITERUNG

1
Aufgrund der §§ 9 und 10 des Bundesbaugesetzes - Bhang - vom 28. Juni 1960 (RGBl. I S. 341) sowie des Art. 28 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern - GO - vom 25. Januar 1952 (Bay. RS I S. 493) erläßt die Stadt Vilsbiburg folgenden mit Verfügung des Landratsamtes Vilsbiburg vom 22.10.1970, Nr. 4835, Ab. 620-5 genehmigten Bebauungsplan.

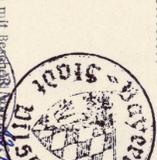
Die im Lageplan M 1 : 1 0 0 0 gekennzeichneten Grundstücke Fl. St. Nr. 620/2 und 621 der Gemarkung Vilsbiburg werden gemäß § 9 Abs. 1, Ziffer II, Bhang als baugünstliche für den Gemeinbedarf festgesetzt.

Der Bebauungsplan wird gemäß § 12 Bhang mit dem folgenden Bekanntmachung, das ist am 21.11.1970 rechtverbindlich.

Der Bebauungsplan mit Begründung vom 12.3.1970 hat seit dem 5.5.1970, bis 6.7.1970, öffentlich aus-
gegeben. Ort und Zeit seiner Auslegung wurden ordentlich am 22.5.1970, bekanntgemacht.
Die Stadt Vilsbiburg hat mit Beschluß vom 25.8.1970 diesen Bebauungsplan gemäß § 10 Bhang als satzung ange-
stellt.

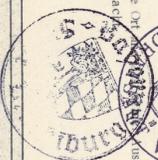


Vilsbiburg, den 26. Aug. 1970
STADT VILSBIBURG
I. Bürgermeister



Vilsbiburg, den 19.10.1970
Landratsamt Vilsbiburg
(Gesellschaftsangelegenheiten)
Landrat

Der Bebauungsplan wurde gemäß § 11 Bhang mit dem folgenden Bekanntmachung, das ist am 21.11.1970 rechtverbindlich.
Die Genehmigung des Bebauungsplanes sowie die Bekanntmachung sind am 21.10.1970 bekanntgemacht.
Landshut, den 12.3.1970 bis 30.11.1970 wurden



Vilsbiburg, den 19.10.1970
STADT VILSBIBURG
I. Bürgermeister

Original

LANDSHUT, DEN 12.3.1970

ARCHITEKTURBÜRO
HANS KRITTSCHEL
STÄDTBAULICHE PLANUNGEN
8300 LANDSHUT
REGENSBURGER STRASSE 4
TELEFON 0871-5459

G E Z : 12.3.1970
G E P R : 13.3.1970
G E S : 13.3.1970
Z E I C H N U N G S - N R . B 68-745-3